

Metamorphose

Den Mädchen der Nacht

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Ihr zieht wie bunte Falter durch mein Leben,
ich atme die von euch gefärbte Luft.
Mein Herzschlag hängt an eurem Schweben,
wie an euch selbst der Blumen Duft.

Die Farben eures Kleides prangen
verführerisch im Schwarz der Nacht,
bis man euch fängt, voll von Verlangen
nach jener lichterfüllten Pracht.

Ihr laßt euch stumm auf Nadeln spießen,
wo eure Schönheit starr verstaubt:
durchnummerierte Pracht, stets zu genießen,
Verführung ihrer Macht beraubt.

Ihr habt euch folgsam selbst verführen lassen,
die Fäden waren unsichtbar vernetzt.
Vielleicht wird zwar mein Lieben nicht verblassen,
doch fehlt mir euer Leben jetzt.